

	<p>Objekt: Sachsen: Bernhard I.?</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: 200/35</p>
--	---

Beschreibung

Auf der Vorderseite erscheint die korrumpierte Inschrift aus dem als lateinische Form für Bardowick interpretierten BINDVISENSIS. Von Bahrfeldt, Brandenburg, S.114 wurde die Prägung ursprünglich als Nachahmung brandenburgischer Denare des Markgrafen Otto II. interpretiert, dann von Bahrfeldt, Altmärkischer Fund (Kusey), S.211 revidiert. Seit Meier, Fd. v. Mödesse I, S.75f. werden diese Denare nach Bardowick gelegt; vgl. auch Dannenberg, Brandenburg, S.74.

Vorderseite: Behelmte Büste mit Schwert und Lilienzepter nach links.

Rückseite: Gebäude mit Tor und drei Türmen. Neben dem Mittelurm links und rechts je ein Ringel und eine Kugel.

Provenienz: Fund von Kusey, aus Auktion Cahn, Frankfurt 1913, 130.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Gewicht: 0.58 g; Durchmesser: 18 mm

Ereignisse

Hergestellt

wann 1180er Jahre

wer

wo Bardowick

Gefunden

wann

wer

wo Kusey

Beauftragt

wann

wer

Bernhard III. von Sachsen (1140-1212)

wo

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Bernhard III. von Sachsen (1140-1212)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Firma Adolph E. Cahn
	wo	

Schlagworte

- Architektur
- Denar (MA)
- Herrschaft
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Stadtansicht
- Weltliche Fürsten

Literatur

- Bahrfeldt, Altmärkischer Fund (Kusey) 18.
- Bahrfeldt, Brandenburg 99d..
- Dannenberg, Brandenburg 2b.
- Jesse, Münzverein 119.
- W. Leschhorn, Mittelalterliche Münzen (2015) Nr. 811 (dieses Exemplar).